



KRINOLINE WINTER MICHAEL POWOLNY WIENER KERAMIK UM 1910

€12.500,00

Krinoline "Winter", Entwurf Michael Powolny,
Ausführung Wiener Keramik, um 1910, grauer
Scherben bunt glasiert, markiert

Die Krinoline „Winter“ mit ihren liebevollen Details kann man sicherlich als eine der schönsten Figurinen Powolnys bezeichnen. Entworfen um 1910 als eine von vier Damen des zweiten Krinolinen-Jahreszeitenzyklus, wurde sie laut Fachliteratur bis 1912 von der Wiener Keramik in einer sehr geringen Auflage von nur 25 Stück hergestellt.

Die Statuette bezaubert nicht nur mit dem delikate gezeichneten Gesicht. Zahlreiche Details erfreuen das Auge, lassen jedoch zugleich erahnen, wie spektakulär dieser Entwurf Powolnys in keramischer Hinsicht war. Zu sehen ist eine elegante Dame, die mit vielen Geschenken bepackt zum Weihnachtsfest eilt. Herzstück sind die vielen auf und um den Pelzmuff drapierten Präsente. Hier findet sich für jeden etwas: eine Puppe, ein Spielzeugpudel, eine Schmuckschatulle, Pralinen und natürlich die Mistelzweige für den festlichen Blumenschmuck.

Powolny stimmt hier die farbigen Glasuren wunderbar ab. Alleine wie er mit dem schwarzen Mantel den kontrastreichen Hintergrund für die Geschenke gestaltet, darf als meisterhaft bezeichnet werden. Zudem gelingt es ihm, die statische Keramikskulptur unmerklich dynamisch zu gestalten. So deutet der unter dem bodenlangen Kleid hervortretende Fuß an, dass die Dame mit ihren vielen Einkäufen heimwärts eilt. Ebenfalls lassen der drapierte Stoff und der versetzte Mantelsaum die Bewegung erahnen.

Von welcher Seite man auch immer diese Statuette betrachtet, ob frontal oder seitlich im Profil: dem Betrachter eröffnen sich immer neue, schöne Details, die einfach nur entzücken und gewissermaßen ein Geschenk fürs Auge sind.









